

Ausgabe Mai

Der Mai ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Wonnemonat, denn bei den meisten Vereinen beginnt nun die diesjährige Fahrsaison. Die Modelle wurden im Winterhalbjahr gerichtet und sind in ihren Transportkisten verpackt, die Akkus geladen und fertig für den ersten Start. Jetzt fehlen nur noch ein paar Strahlen Sonnenschein und es kann losgehen.

Bei den ersten Fahrten und Treffen kommt doch auch wieder unsere Neugierde zum Vorschein: Was gibt es neues in der Szene und vor allem welchen neuen Modelle sind bereits fertig und werden präsentiert. Sind auch schon die ersten Neubauten der großen Hersteller am See? Von der diesjährigen Spielwarenmesse bestimmt noch nicht, die werden erfahrungsgemäß erst im Herbst oder im kommenden Frühjahr zu sehen sein. Aber vielleicht begegnet uns die erste Aziz in ihrem feuchten Element.

Die meisten Leser werden schon gemerkt haben wohin uns der Mai-Ausflug führt. Wir werden wieder einmal einige Homepages der Vereine besuchen. Hierzu viel Spaß und vielleicht auch wieder ein bisschen Motivation, den der nächste Herbst kommt bestimmt.

Für einen gewissen Überblick möchte ich mit einer neuen Seite beginnen, die mir aus verschiedenen Gründen sehr gut gefallen hat. Der Leser sollte sich bitte nicht am Namen stören, es ist keine Powerboat-Seite auch wenn der Name darauf hinweisen sollte.

<http://www.proppower.de> Die Interessengemeinschaft Proppower - Schiffsmodellbau stellt hier kostenlos für den Modellbauer einen tollen Service zur Verfügung. Aber gehen wir die Seite einmal gemeinsam durch.

Auf der linken Seite, übersichtlich und gut zu lesen, das obligatorische Menü, darunter der Veranstaltungskalender, die Partnerseiten von Proppower, sowie die Auszeichnungen die die Seite erhalten hat. In der Mitte des Bildschirms befindet sich ein Zugang zu einem Webring und sowie eine Auflistung aktueller Punkte und Ereignisse. Auf der rechten Seite haben wir eine Modell-Gallery, diverse Webseitenvorstellungen und Bauberichte über Modelle.

Noch einmal zurück zum Menü links auf der Seite. Dieses habe ich als äußerst interessant empfunden.

News: Aktuelle Neuigkeiten, hier können sich auch Vereine mit geplanten Veranstaltungen eintragen, hebt eventuell die Besucherzahlen.

Service: Hier gibt es einiges zum Herunterladen. Neben Datentabellen, Kataloge für Beschlagteile, Elektroniktipps, Infos zu PPK gibt es auch Baupläne – und das alles kostenlos. Auch der RC-Hilfskatalog ist einen Blick wert. Es handelt sich um eine Linkliste die thematisch sortiert ist. Kalender: ist eine tabellarische Übersicht, man kann sich selbst eintragen, über sämtliche Arten von Veranstaltungen und Highlights. Inhalte: Themen: ist ein Überblick über die aktiven Themenbereiche.

Das obligatorische Gästebuch darf nicht fehlen und ist natürlich auch vorhanden.

Diese Seite sollte man bei seinen Favoriten eintragen, denn alleine die Arbeit die hinter dieser Homepage steckt ist beachtenswert und der Inhalt lohnt auch einen längeren Aufenthalt.

<http://www.ig-spezialschiffe.de> Eine Seite nur für Spezialisten? Schauen wir mal, was die Interessengemeinschaft aufs Wasser bringt und vielleicht findet der eine oder andere Leser gefallen an diesen nicht alltäglichen Modellen.

Nicht negativ zu verstehen, aber hier ist wirklich alles anders. Ein schwarzer Hintergrund mit weißer Schrift ist mir im Internet selten über den Weg gelaufen. Aber es hat eine gewisse Ausstrahlung und wirkt durch die Abstimmung auf das Thema der Homepage wirklich interessant.

Die Menüführung befindet sich in tabellarischer Form auf der linken Seite. Durch ihre mehrfache Aufgliederung erspart man sich so manchen Klick und die verschiedenen Themenbereiche sind schnell zu erreichen. Aber beginnen wir einmal ganz oben und arbeiten uns durch die Seite.

IG Spezialschiffe: Hier erwartet uns eine Definition, was die IG unter diesem Schiffstyp versteht. Beachtenswert und bezeichnend für die heutige Zeit ist der letzte Satz auf dieser Linkseite.

Die Idee: Entwicklungsgeschichte und die Vorstellungen der IG

Die MANTA: Das ist das Schiff auf der Startseite der Homepage. Eine interessante Erläuterung über den Weg vom verlieben bis zum Besitz der nötigen Unterlagen um ein Schiff dieser Art bauen zu können.

Die Crew: Eine nach Ländern sortierte Untergliederung der IG-Mitglieder. Sie werden einzeln vorgestellt, wobei natürlich die Schiffe immer mit dabei sind.

Jetzt kommt der spannende Teil: Die fleet list. Die Flottenliste ist sortiert nach den Schwerpunkten: Schlepper, Schwimmkran, Eisbrecher, Schoalbuster, Festmacher, Hafendienstboote, Schubverbände und andere Einheiten. Ein Blick in diese Rubrik zeigt uns die entsprechenden Schiffe sowie den Namen des Besitzers. Einige der Bilder sind als Link aufgebaut (blauer Rand) und führen zu weiteren Bildern. Das Thema ist zwar gut aufgebaut, ich hätte mir aber etwas mehr Informationen zu den einzelnen Schiffen gewünscht.

Schaufahrten und Ausstellungen: Hier hat mich bei vielen Bildern vor allem der Größenvergleich fasziniert. Es sieht schon toll aus, wenn im Hintergrund ein Original vorbeischwimmt und im Vordergrund das Modell auf den Wellen kämpft.

Spezialfotos: Hier finden wir doch tatsächlich unter der Überschrift: Molli 2 und das Sumpfhuhn, eine seltene Dokumentation wie sich Modellschiffe und die Natur arrangieren können. Umschreiben wir es mit zwei Worten: Hallo Taxi! Aber auch die anderen Bilder sind wirklich sehenswert.

Baukastentests und Reiseberichte sind auch einen Blick wert.

Der Workshop ist ein weiterer Punkt den man sich ruhig zu Gemüte führen kann. Hier sind wirklich gute und brauchbare Tipps zu finden. Auf der gleichen Seite finden wir auch den Würg-Shop http://www.ig-spezialschiffe.de/IG_wuerg.html . Den sollte man auf jeden Fall lesen. Finden wir hier nicht Fragen und Antworten der unmöglichsten Art wie sie uns von Veranstaltungen zu genüge bekannt sind? Wer weiß nicht was ein Spiet-Boot ist, oder verwenden sie etwa keinen 2-Kontinenten-Kleber zum Bauen? Köstlich!

Diese Seite ist einen Besuch auf jeden Wert und man kann geruhsam einige Zeit dort verweilen. Ein Besuch lohnt auf jeden Fall.

<http://www.arved-fuchs.de/dagmaraaen/dagmar.html> Schauen wir zum Schluss noch bei den Großen rein und besuchen eine geruhsame über 70 Jahre alte Dame: Die Dagmar Aaen.

Historie: Die Geschichte des alten dänischen Fischkutters liest sich recht interessant. Nicht jedes Schiff avanciert vom Fischkutter zum Expeditionsschiff. Aber alleine die technischen Daten sind schon interessanter Aspekte zum Lesen: Sechs Zentimeter Eichenrumpf, Spannten im Abstand einer Faust, 6mm Aluplatten zur Verstärkung der Bordwände, Kiel und Steven mit 30mm Stahl überzogen. Ich finde das sind beeindruckende Daten, die einen weiteren Blick auf die Homepage rechtfertigen.

Die Technik bringt uns die wichtigsten Daten des Schiffes.

Segelriss und Ausbau zeigen uns Pläne, die uns schon einmal die Grundeinteilung des Decks und der Segel nahe bringen.

Reisen: Eine Auflistung der Expeditionen von 1991 bis 2004. Welches Schiff kann so eine Liste voller Extreme aufzeigen. Nehmen wir nur die Reise 2003: Vom Feuer ins Eis.

Die Homepage ist nicht sehr groß, aber wer sich für den Nachbau von Segelschiffen interessiert, sollte auf jeden Fall einen Blick auf die Seite werfen.

Ein interessantes Schiff mit einer tollen Geschichte das einen Nachbau lohnen würde.

Mein Dank gilt Frau Klempau, die mir diesen Link hat zukommen lassen.